



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonenberg, Rambah, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 130.

Mittwoch, den 5. Juni 1912.

27. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden
Freitag, den 7. Juni d. Js.,
nachmittags 4 Uhr,
in den Bürgeraal des Rathhauses zur
Erörterung eingeladen.

Tagesordnung:
1. Projekt für die Erweiterung des städt.
Realgymnasiums an der Cranien-
straße, veranschlagt auf 109 000 M. Ver. B.-A.
2. Verbesserung der Beleuchtung der
Langeasse. Ver. Bau-A.

3. Fluchtlinienplan für die Dürstle-
Realschule, Rosenfeld, Königshubel, Schöne
Feld, Leberberg und Sonenberg. Ver.
Bau-A.

4. Beschl. über die Abänderung einer
Verbindungsstraße zwischen Sonnenberger
Straße, Ganselnsberg und Schöne Aussicht.
Ver. Bau-A.

5. Abgabe von Thermalwasser von dem
Städtischen Wiesbaden zutreffenden
Anteile der Dreifaltigkeitsquelle. Ver. B.-A.

6. Abrechnung über den städtischen Ver-
kaufsmittelverkauf. Ver. B.-A.

7. Verkauf einer Grundfläche bei der
Schule an der Mantelstraße. Ver. B.-A.

8. Verkauf einer Grundfläche bei der
Schule an der oberen Sonnenberger Straße.
Ver. B.-A.

9. Einlegung einer gemischten Kommis-
sion zur Prüfung der Frage betr. Errich-
tung einer Gewerbeschule. Ver.
Schul-A.

10. Wahl von drei Vertretern zum dies-
jährigen städtischen Stadtrat. Ver. B.-A.

11. Eingabe einer hiesigen Geschäftsfirma
betr. Beilegung von Mißständen in der
Kasse der Wilhelmstraße gegenüber der
Kassenscheide. Ver. Org.-A.

12. Beschl. des Bezirks-Ausschusses betr.
Genehmigung der Anleihe.
13. Ueberragung von Restkrediten aus
1911 auf das Rechnungsjahr 1912.
14. Bewilligung einer jährlichen Ver-
gütung von 200 M. für den ersten Schuljahr-
1912.

15. Fluchtlinienplan über die Abän-
derung der Vorgartenbreite auf der Nord-
seite der Albrecht Dürer-Straße zwischen
der Dürer- und Ganselnsberg-Straße.
Wiesbaden, den 3. Juni 1912. 34074

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.
Heldpolizeiliche Aufforderung.
In verschiedenen Apfelbäumen in hiesiger Ge-
meinde hat sich die Maulaus wieder gezeigt.
In künstliche Baumzweige, sowohl im freien
Feld als in Gärten und Parks, werden die
Bäume, ihre Äste und Zweige umgibt und jeden-
falls innerhalb der nächsten acht Tage nachsetzen
an das Angestrichene mit den Vertilgungsmitteln:
Eisessig, Tabak-Kalksulfat, Schwefel, Sulfocarbollin
u. v. d. G. zu versetzen.
Ermahnung nach § 7 der Regierungsver-
ordnung vom 6. Mai 1882 bestraft.
Wiesbaden, 31. Mai 1912.

Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Kamstag, den 10. Juni d. Js., nachmittags, soll
die Grasnutzung von verschiedenen Grundstücken
in den Distrikten Albersberg, Brühl,
Landsberg und Schöne Aussicht an Ort und
Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.
Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr vor der
Brauerei an der Mainersstraße.
Wiesbaden, den 30. Mai 1912.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur Zeit, den 11. Juni d. Js., nachmittags,
soll die Grasnutzung von verschiedenen Grund-
stücken in den Distrikten Albersberg, Brühl,
Landsberg und Schöne Aussicht an Ort und
Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.
Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr an der
Brauerei an der Mainersstraße.
Wiesbaden, den 30. Mai 1912.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur Zeit, den 12. Juni d. Js., vormittags,
soll die Grasnutzung von verschiedenen Grund-
stücken in den Distrikten Albersberg, Brühl,
Landsberg und Schöne Aussicht an Ort und
Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.
Zusammenkunft vormittags 11 Uhr vor dem
Hauptwasserturm Nr. 73, Restauration Daniel.
Wiesbaden, den 30. Mai 1912.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur Zeit, den 12. Juni d. Js., vormittags,
soll die Grasnutzung von verschiedenen Grund-
stücken in den Distrikten Albersberg, Brühl,
Landsberg und Schöne Aussicht an Ort und
Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.
Zusammenkunft vormittags 11 Uhr vor dem
Hauptwasserturm Nr. 73, Restauration Daniel.
Wiesbaden, den 30. Mai 1912.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur Zeit, den 12. Juni d. Js., vormittags,
soll die Grasnutzung von verschiedenen Grund-
stücken in den Distrikten Albersberg, Brühl,
Landsberg und Schöne Aussicht an Ort und
Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.
Zusammenkunft vormittags 11 Uhr vor dem
Hauptwasserturm Nr. 73, Restauration Daniel.
Wiesbaden, den 30. Mai 1912.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur Zeit, den 12. Juni d. Js., vormittags,
soll die Grasnutzung von verschiedenen Grund-
stücken in den Distrikten Albersberg, Brühl,
Landsberg und Schöne Aussicht an Ort und
Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.
Zusammenkunft vormittags 11 Uhr vor dem
Hauptwasserturm Nr. 73, Restauration Daniel.
Wiesbaden, den 30. Mai 1912.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das gemäß § 4 des Orts-Statuts vom
11. April 1891 aufgestellte Preisverzeichnis
für die durch das Kanalbauamt im
Rechnungsjahr 1912 auszuführenden Haus-
anschlusskanäle wird zur öffentlichen Kennt-
nis gebracht.

Wiesbaden, den 4. Mai 1912.

Der Magistrat.

Preisverzeichnis

für die durch die Stadtgemeinde auszu-
führenden Hausanschlusskanäle und andere
Kanalarbeiten.

Biffer	Einheitsmaß	Art der Leistung	Preis	
			M.	Pfg.
1. Herstellung der Baugrube bis zur Sohlentiefe.				
1		Graben, Belegen und Verdrängen von Steinzeugröhren, einschließlich, Abfuhr der Formstücke und des Verdrängungsmaterials Einfüllen der Baugrube. Wiederherstellen der Oberflächenbefestigung — ausgenommen die unter Biffer 5 aufgeführten Befestigungsarten. Abfuhr der abgetriebenen Auswurfmassen u. bei einer Tiefe der Baugrube bis zu 1 Meter und bei einer Längsweite der Röhren von:		
	a	15 cm das lfd. m	7	30
	b	10 cm " " "	7	00
2		Desgl. eichen bei Verwendung von gußeisernen Röhren u., wie Biffer 1:		
	a	15 cm das lfd. m	16	60
	b	10 cm " " "	12	80
3	a	Zuschlag zu Biffer 1 u. 2 für jedes lfd. m Kanal bei je rd. 50 cm Röhrentiefe bis zu 2 m Gesamttiefe einschließlich Absprüngen:		
		I. bei Baugruben von mehr als 3 m Länge	1	10
		II. bei Baugruben von geringerer Länge	1	30
	b	Desgl., wenn die Baugrube mehr als 2 m und bis zu 4 m tief war:		
		I. bei Baugruben von mehr als 3 m Länge	1	50
		II. bei Baugruben von geringerer Länge	1	80
	c	Desgl. bei einer Tiefe der Baugrube von mehr als 4 m		
		I bei Baugruben von mehr als 3 m Länge	1	90
		II bei Baugruben von geringerer Länge	2	40
	d	Abzug von Biffer 1 und 2, wenn besondere Straßenbedeckung fehlt	1	00
4		Zuschlag für Befestigung von angestrichenem Mauerwerk oder Gestrüpp, einschl. Abfuhr:		
	a	bei Lösung mit dem Pickel, ehm	5	25
	b	bei Lösung mit der Spitzhacke und bei Befestigung durch Sprengung, ehm	7	35
5		Für Wiederherstellung der Bedeckung des Straßenkörpers, wenn solche aus Beton, Stampfbeton, Asphalt, Mosaik, Stein- oder Holzplanken besteht, werden die Kosten u. 10 % Zuschlag berechnet.		
6		Anschließen eines vorhandenen gußeisernen Standrohrs des Regen- oder Abwasserkanals an den Sandfang oder die unterirdische Leitung	1	25
7		Liefern und Anschließen eines gußeisernen Standrohrs an das Regen- oder Abwasserkanalrohr ober an die unterirdische Leitung, Befestigen am Gebäude und Verdrängen der Verbindungen, einschl. Liefern aller hierzu gehörigen Materialien bei Lieferung des Standrohrs, etwa 1,50 m über Gelände:		
	a	bei 9 cm Lichtweite	8	00
	b	bei 7,5 cm Lichtweite	7	00
8	a	Zuschlag zu Biffer 7 bei Verwendung eines Stangenrohrs bei 9 cm Lichtweite	2	50
	b	bei 7,5 cm Lichtweite	2	30
9		Zuschlag zu Biffer 7 u. 8 bei Einlegung des Standrohrs zur Hälfte in die Mauer, einschl. Verputz	2	65
10		Desgl. bei vollständiger Einlegung in die Mauer	3	15

Biffer	Einheitsmaß	Art der Leistung.	Preis	
			M.	Pfg.
2. Liefern und Anbringen von Entwässerungsgegenständen.				
11		Liefern und fertiges Verlegen eines Regenrohr-Sinkkastens	28	50
12		Liefern und Verlegen eines gußeisernen Spundkastens		
	a	bei 1 m Länge	24	00
	b	bei 1,40 m Länge	25	50
13		Liefern und Verlegen eines Spundkasten-Übergangskastens mit Ruffe für Steinzeugrohr von 15 cm l. B.	8	00
3. Maurerarbeiten.				
14		Liefern und Verlegen eines Einfallskastens oder Bearbeiten eines hierzu passenden Steinzeugrohrs und Einlegen desselben in den Kanal	7	25
15		Mauerwerk aus:		
	a	Bruchsteinen in Zementmörtel 1:3	19	20
	b	gewöhnl. Backsteinen in Zementmörtel 1:4	24	00
	c	Blendsteinen in Zementmörtel 1:4 und in Zementmörtel 1:2 verputzt	41	20
	d	Bruchsteinen in Kalkmörtel 1:3	17	00
	e	gewöhnl. Backsteinen in Kalkmörtel 1:3	21	00
16		Zementputz 1:2	1	50
17		Beton:		
	a	für Belagungen und dergl. 1:3:6	24	50
	b	für sichere Füllungen u. dergl. 1:5:10	18	50
18		für Durchbrechen von Mauerwerk, einschließlich Wiederherstellung, lfd. m Mauerstärke	12	50
19		Tagelohnarbeiten:		
	a	1 Borarbeiter für den Tag	6	20
	b	1 Maurer	5	80
	c	1 Tagelöhner	4	60
	d	1 Injektivator	6	00
	e	1 Schreiner	6	00
	f	1 Gips- u. Fahrwerk	9	00
	g	1 Zement- u. Fahrwerk	15	50
4. Lieferung von Gegenständen				
deren Verlegung und Anbringung oder Verarbeitung seitens der Stadt im Tagelohn zu erfolgen hat:				
20		1 Hochwassererschließung (ohne Schild) bei		
	a	10 cm Lichtweite	30	00
	b	1 Benutzungsschild dazu	2	30
	c	1 gußeiserner Abdeckung für den Verdrängungskasten	14	75
21		Steinzeugröhren, gerade:		
	a	bei 15 cm Lichtweite lfd. m	2	00
	b	bei 10 cm " lfd. m	1	30
		Steinzeugrohr:		
		Abgewinkelte:		
	a	bei 15 cm Lichtweite Stück	2	75
	b	bei 10 cm " Stück	1	75
		Steinzeugröhren, gekrümmte:		
		()		
	a	bei 15 cm Lichtweite Stück	2	00
	b	bei 10 cm " Stück	1	30
24		Steinzeugrohr-Übergang 15/10 cm	2	10
25		Eisenröhren (gerade) lfd. m:		
	a	bei 15 cm Lichtweite	8	00
	b	bei 10 cm " "	4	90
26		Eiserne Verbindungsrohre:		
	a	bei 15 cm Lichtweite Stück	14	00
	b	bei 10 cm " "	7	60
27		Eiserne Bohrrohre:		
	a	bei 15 cm Lichtweite Stück	6	60
	b	bei 10 cm " "	4	20
28		Standrohr für Regen- oder Abwasserkanäle, etwa 1,50 m über Gelände:		
	a	Lichtweite 9 cm Stück	4	30
	b	Lichtweite 7,5 cm " "	3	10
29		Stangenbogen:		
	a	bei 9 cm Lichtweite Stück	1	20
	b	bei 7,5 cm Lichtweite " "	1	10
30		Rohrboden:		
	a	für 9 cm Lichtweite Stück	1	00
	b	für 7,5 cm Lichtweite " "	0	80
31		Portland-Zement 1 Sack — 50 kg	2	00
32		Flugsand	6	00
	a	Grubensand	4	00
	c	Kies	6	80
33		Wellblech 100 l	2	00
34		Kerter Ton (Zetten) 100 kg	2	50
35		Terzstrich lfd. m	0	08
36		Backsteine (gewöhnl.) 100 Stück	2	75
	a	Blendsteine	7	50
	b	Bruchsteine	5	75
37		Zementmörtel 1:4	28	20
	a	Zementmörtel 1:4		
		15 l = 1 Eimer	0	45
	c	Zementmörtel, verlängert 1:6	22	50
	d	Zementmörtel 1:6		
		15 l = 1 Eimer	0	35

Biffer	Einheitsmaß	Art der Leistung	Preis	
			M.	Pfg.
	a	Kalkmörtel 1:3	ebm	16 00
	f	Kalkmörtel 1:3		
		15 l = 1 Eimer		0 25
35		Lieferung gegerbter Asphalt-Goudron-Masse an die Baustelle	kg	0 20
		5 Sonstiges.		
39		Anfuhr von gutem Ausfüllmaterial durch städt. Fuhrwerk, 2 Karren =	1 ebm	3 75
40		Reisegebühr für 1 Baupumpe zur Wasserversorgung, einschließlich Transport von und zur Arbeitsstelle jedoch ohne Bedienungsmannschaften für 1 Tag		4 50

Anmerkung: Für die Lieferung sonstiger, nicht aufgeführter Materialien wird zu den Selbstkosten ein Zuschlag von 15%, bei Arbeitsleistungen von 10%, erhoben. Bei Arbeiten, die in solchen städtischen Straßen, die vom Straßenbauamt als **Sperflächen** bezeichnet sind, ist zu den tarifmäßigen Kosten des Aufbruchs und der Wiederherstellung der Straße ein Zuschlag von 100% zu zahlen.

Bekanntmachung.
Die für Samstag, den 8. Juni d. J. in der Kalkmühlal, Stedersloch usw. anberaumte Grasversteigerung findet an diesem Tage nicht statt.
Wiesbaden, den 4. Juni 1912. 3467
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Donnerstag, den 13. Juni d. J., nachmittags, soll die Grasnutzung von verbleibenden Grundstücken im Kalkmühlal, Stedersloch, Mödern und in den beiden Plantagen links und rechts der Plattenchauffee öffentlich meistbietend versteigert werden.
Zusammenkunft nachmittags 5 Uhr an der Karktrasse vor der Schleimühle.
Wiesbaden, den 4. Juni 1912. 3467
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Freitag, den 14. Juni d. J., nachmittags, soll die Grasnutzung von verschiedenen Grundstücken bei Alarental und bei der Planerie — ca. 20 Morgen — an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.
Zusammenkunft nachmittags 4½ Uhr vor Alarental — Restauration Jägerhaus.
Wiesbaden, den 4. Juni 1912. 3467
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Der Flusslinienplan über die Festsetzung eines Vorgartens an der Nordseite der Hildastraße hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergeschoss, Zimmer Nr. 38a innerhalb der Dienststunden von Jedermanns Einsicht offen gelegt.
Dies wird gemäß § 7 des Flusslinien-Gesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, dass Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 10. Juni 1912 beginnenden und mit Ablauf des 8. Juli 1912 endigenden Ausschlussfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.
Wiesbaden, den 4. Juni 1912. 3467
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Aus der Straßenpolizei-Verordnung für den Stadtkreis Wiesbaden vom 10. Oktober 1910, § 80.
4. Kindern unter 10 Jahren, welche sich nicht in Begleitung erwachsener Personen befinden, sowie Dienstboten oder Personen in unanständiger Kleidung ist die Benutzung der in den öffentlichen Anlagen und Straßen aufgestellten Ruhebänke, welche die Bezeichnung „Stadt Wiesbaden“ oder „Kurverwaltung“ tragen, unterlag.
Wird veröffentlicht.
Wiesbaden, den 10. April 1912. 3458
Der Magistrat.

Verdingung.
Die Verstellung von ca. 120 ffd. Meter eiserner Einfriedigung um Gartenanlagen soll unter hiesigen Schlossermeistern im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.
Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittags-Dienststunden gegen Vorzahlung von 50 J. von der städt. Gartenverwaltung Rheinstrasse 10 II. bezogen werden.
Verschlossene und mit der Aufschrift „Einfriedigung“ versehene Angebote sind spätestens bis Samstag, den 15. Juni 1912, vormittags 11 Uhr, hierher einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.
Nur die mit dem vorgeschriebenen und auszufüllten Formular eingereichten Angebote werden in der Zufallsverteilung berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 30 Tage.
Wiesbaden, den 4. Juni 1912. 3472a
Städt. Gartenverwaltung.

Bekanntmachung.
Am Fronleichnamstag ist das Schloßplattendamm und Konntstrabbd geschlossen, dagegen das Schloßortbad und Rheinstrabbd von 6 bis 11 Uhr vormittags geöffnet.
3472b